



ServiceTiergesundheit

Ihre mobile Tierheilpraxis in der Region

Magnetfeldtherapie

Schon in der Antike wurden Beschwerden mit Hilfe der Magnetfeldtherapie in Form von Magnetsteinen behandelt, ohne die eigentliche Wirkung zu kennen. Reine Intuition ließ die Menschen demnach das richtige Heilmittel zur richtigen Zeit anwenden.

Über die Magnetfeldtherapie, die älter als die Akupunktur ist, existieren viele wissenschaftliche Abhandlungen, jedoch ist diese Therapie in der Schulmedizin teilweise immer noch umstritten, während sie in der Naturheilkunde mit Erfolg eingesetzt wird. Bei der Magnetfeldtherapie kommen pulsierende oder statische Magnetfelder zum Einsatz. Die Naturheilkunde setzt die Magnetfeldtherapie zur Prävention, aber auch zur Behandlung verschiedener Erkrankungen ein. Der Nobelpreisträger der Physik Werner Heisenberg erkannte, dass die Lebensenergie des Organismus von Magnetfeldenergie abhängig ist. Die belebte Natur kann demnach ohne Magnetfeld nicht leben.

Indikationen für eine Magnetfeldtherapie

- Arthrose
- Aktivierung des Hormonhaushaltes
- Stärkung des Immunsystems bei Infekten und Allergien
- Verbesserung der Knochen- und Knorpelstruktur
- Wirbelsäulenerkrankungen
- Atemwegserkrankungen

Die Wirkung dieser Behandlung ist wissenschaftlich noch nicht nachgewiesen. Einige klinische Studien konnten aber bereits zeigen, dass die Magnetfeldtherapie Schmerzen lindern kann.

Durchführung

In der Regel umfasst eine Magnetfeldtherapie 5 bis 10 Behandlungen. Die Dauer einer Behandlung hängt von den Krankheitssymptomen und der Magnetstärke ab. Die Magnetfrequenz und Feldstärke werden individuell an die Beschwerden angepasst.

Nebenwirkungen

Bei der Magnetfeldtherapie treten kaum Nebenwirkungen auf. Manche Patienten spüren ein leichtes Kribbeln. Von den Tierpatienten wird dies sehr gut toleriert.